

„Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu dir.
Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich fördert zu dir.
Mein Herr und mein Gott, nimm alles mir
und gib mich ganz zu eigen dir.“



Der GOTT allen Lebens hat unseren lieben Mitbruder,

Herrn Konsistorialrat

Univ. Prof. DDr. Karl Rehberger

Augustiner Chorherr des Stiftes St. Florian

Bibliothekar und Kustos der Stiftssammlungen

Träger des Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst der Republik Österreich

am Mittwoch, den 31. Jänner 2018 im 84. Lebensjahr zur himmlischen Ruhe gerufen.

Karl Rehberger wurde am 5. Dezember 1934 als ältestes von drei Kindern in Feldkirchen an der Donau geboren. Nach der Volksschule in seinem Heimatort besuchte er das Stiftsgymnasium Wilhering. Am 27.8.1955 trat er in das Augustiner Chorherrenstift St. Florian ein, wo er am 28.8.1959 die ewige Profess ablegte. Zwei Jahre später wurde er am 29. Juni 1961 von Bischof Franz Zauner zum Priester geweiht. Er absolvierte Studien in Wien und Salzburg und wurde 1965 Mitglied des Institutes für österreichische Geschichtsforschung. In der Hauslehranstalt des Stiftes übernahm er als Lehrender die Fächer Dogmatik, Patrologie, Kirchengeschichte und Kirchenrecht. Zugleich wurde ihm ab 1965 die Aufgabe des Archivars übertragen. Drei Jahre später wurde er zusätzlich Bibliothekar und Kustos der Stiftssammlungen. Diese Aufgaben erfüllten ihn ein Leben lang bis zu seinem Lebensende. Mit großer Sorgfalt und Hingabe widmete er sich den Büchern, Sammlungen und Archivalien und auch den Menschen, die ihn deswegen immer wieder kontaktierten und die seine Hilfe benötigten.

Nach einem Lehrauftrag wurde er 1971 Professor für Kirchengeschichte an der Phil.theol. Hochschule in Linz (jetzt Katholische Universität). Ab 1973 übernahm er zusätzlich eine Professur an der Pädagogischen Akademie der Diözese Linz. Den Dienst an der Universität übte er bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2000 aus. Neben zahlreichen Lehrtätigkeiten, auch in Deutschland, wurde er bei einigen Landesausstellungen als wissenschaftlicher Berater beigezogen. Darüber hinaus war er langjähriges Vorstandsmitglied des OÖ. Musealvereines und des Verbandes der Österreichischen Archivare, sowie Mitglied des Landeskulturbeirates. Er war auch über viele Jahre Mitglied des Rotary Clubs Traun.

Das vielseitige Engagement wurde durch zahlreiche Ehrungen gewürdigt. So bekam er das Silberne Ehrenzeichen und die Kulturmedaille des Landes OÖ und das Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse der Republik Österreich.

Im Stift war er langjähriges Mitglied des Kapitelrates und ein unermüdlicher Vertreter für die Belange der Bibliothek und der Kunst. Dem Verein „Freunde der Florianer Kunst“ gehörte er seit Beginn als Vorstandsmitglied an. Der Landeshauptmann Josef Pühringer a.D. beschrieb ihn in einer Ansprache einmal sehr treffend: „Der, Herr´ über rund 150.000 Bände der Stiftsbibliothek und 800 Handschriften des Archives ist ein sehr bescheidener und liebenswürdiger Mensch, den wir alle seit vielen Jahren schätzen.“

Die letzten Monate waren von seiner Krebserkrankung geprägt. Er ertrug all die Einschränkungen und Schmerzen mit großer Geduld.

Wir beten für ihn am Montag, 5. Februar 2018 um 18 Uhr in der Stiftsbasilika. Am Dienstag, 6. Februar 2018 beginnt die Beisetzungsfeier um 9.30 Uhr mit dem Rosenkranz in der Basilika. Dann wird der Sarg vom Stiftshof in die Basilika geleitet, wo das hl. Requiem zelebriert wird. Anschließend erfolgt die Beisetzung am Priesterfriedhof des Stiftes.

St. Florian, 1. Februar 2018

**Propst und Konvent
des Stiftes St. Florian**

**Schwester Anna
und alle Verwandten**